Kreis-Blatt
des
Königlich-Preußischen Landraths
zu Thorn.

Nro. 19. Freitag, den 9. Mai **1845.**

Verfügungen und Bekanntmachungen des Königlichen Landraths.

No. 61. JN.527.R.

Des Königs Majestät hat die Gnade gehabt, unter den obwaltenden ungünstigen Verhältnissen die diesjährige vierzehntägige Uebung der Landwehr-Kavallerie im Bereich des 1. Armee-Corps aufzuheben.

Wegen Einstellung der übrigen Landwehr-Uebungen in dem genannten Armee-Corps sind die weitern Allerhöchsten Befehle noch abzuwarten.

Thorn, den 8. Mai 1845.

No. 62. JN. 3503.

Die Wohll. Verwaltungsbehörden, Dominien und Ortsvorstände werden ersucht, auf die Knechte Thomas Borowski, Johann Kaminski und Anton Wilmanski, welche am 29. v. M. aus dem Dienste zu Mirakowo entlaufen sind, zu vigiliren, und sie im Betretungsfalle hierher zur Vernehmung zu gestellen.

Thorn, den 4. Mai 1845.

Bekanntmachungen anderer Behörden.

Der incl. der mit 5 Rtlr. 14 Sgr. 6 Pf. berechneten Hand- und Spanndienste auf 14 Rtlr. 29 Sgr. 6 Pf. veranschlagte Neubau eines Backofens auf der Pfarrei in Papowo und die Anfertigung einer Bretterdachung über dem neu zu erbauenden Backofen, welche incl. der mit 3 Rtlr. berechneten Hand- und Spanndienste auf 13 Rtlr. 6 Sgr. besonders veranschlagt worden, soll dem Mindestfordernden in dem auf

den 21. Mai d. J.

Vormittags 10 Uhr im hiesigen Amts-Geschäfts-Locale anstehenden Termine in Entreprise überlassen werden, wozu qualifizirte Bauunternehmer hierdurch eingeladen werden.

Thorn, den 25. März 1845.

Königl. Domainen-Rent-Amt.

Behufs Einrichtung des Landwehr-Zeughauses hierselbst zu Dienstwohnungen und zum Geschäftslokal der Königl. Garnison-Verwaltung werden circa 14,600 Stück Ziegeln mittler Art, 3000 Stück Bieberschwänze, 3 Schachtruthen Pflastersteine, 75 Tonnen Rüdersdorfer Kalk, 21 Schachtruthen Mauersand, 24 Centner Gyps, 24 Ringe Rohrdrath, 1093 Schock

Rohrnägel und 489 Bund Putzrohr gebraucht, ferner: 17 l. F. 12/15″, 25 l. F. 12/12″, 64 l. F. 6/8″, 1035 l. F. 5/6″ Bauholz, 464 l. F. 3″, 55 l. F. 2½″, 878 □F. 2″ kiehnen Bohlen; 113 l. F. 1½″, 6218 □F. 5/4″, 5630 □F. 1″ kiehnen Bretter; 586 l. F. 1½ u. 2½″ kiehnen Latten; 111 Schock kleine Bodenspicken, 92 Schock Lattennägel gebraucht. Es ist hierzu ein Mindergebots-Termin auf

Donnerstag den 22. Mai c. Vormittags um 10 Uhr,

und zur Ueberlassung verschiedener Maurer- und Zimmerarbeiten, Tischlerarbeiten incl. Materiál, Schlosser und Schmiedearbeiten, Glaserarbeiten, Töpferarbeiten, Anstreicherarbeiten und Steinsetzerarbeiten, ist ein Mindestforderungs-Termin auf

Freitag den 23. Mai c. Vormittags um 10 Uhr

im Landwehrzeughause angesetzt. Die Bedingungen wegen der Lieferungen und Arbeitsleistungen können im Geschäftszimmer der unterzeichneten Garnison-Verwaltung täglich eingesehen werden.

Thorn, den 2. Mai 1845.

Königl. Garnison-Verwaltung.

Der unterzeichnete Vorstand macht bekannt: daß Herr Prediger **Faber** aus Elbing, **Sonntag**, den 18. **Mai** c., das heilige Abendmahl in der hiesigen reformirten Kirche abhalten wird, wo an demselben Tage die Andacht um 9 Uhr und die Vorbereitung am Sonnabend den 17. Mai c. Nachmittags 2 Uhr beginnt.

Der Vorstand der reformirten Gemeinde zu Thorn.

Da auf hohen Befehl Sr. Majestät des Königs mit dem Bau der Kunststraße von Inowraclaw nach Thorn sogleich begonnen werden soll, und zwar der Anfang mit der III. Bau-Abtheilung von der Stadt Thorn bis zur Sucatowkoer Grenze gemacht wird, mit den Arbeiten aber gleich nach den Pfingstfeiertagen d. J. begonnen werden soll: so werden arbeitsfähige Tage- und Ackerarbeiter hiemit aufgefordert, sich zu vorgedachtem Chausseebau recht zahlreich einzufinden, woselbst ihnen eine ein- bis mehrjährige Beschäftigung geboten werden wird.

Steinschläger können jedoch erst vom Monat August oder September d. J. ab hier eine Beschäftigung finden.

Podgurz bei Thorn, den 6. Mai 1845.

Grieben, Königlicher Bau-Kondukteur.

Privat-Anzeigen.

In der Nacht vom 1. zum 2. Mai c. ist in Skludzewo ein neuer englischer weiß lederner Sattel, complett, mit Vorder- und Hinterzeug, eine neue schwarzblanklederne Trense, ein Sack, gezeichnet Skludzewo Nro. 2 und ein Säelaken vom Speicher mittelst gewaltsamen Einbruchs gestohlen worden. Derjenige, welcher mir zu meinem Eigenthume verhilft, erhält eine Belohnung von 1 Rtlr. Besondere Kennzeichen: rechts hinten am Sattel fehlen 2 Knöpfe.

Thorn, den 4. Mai 1845.

Eduard Leichnitz, Wirthschafter daselbst.

Landwirthschaftlicher Verein in Culmsee.

Bei der am 17. Mai c. Vormittags 10 Uhr in Culmsee stattfindenden General-Versammlung muß auch statutenmäßig eine neue Wahl des Direktoriums vollzogen werden. Nach dem Schlusse der Sitzung ist eine Thierschau und Ausstellung von neuen Ackerwerkzeugen veranstaltet worden, und bitten wir freundlichst, uns bei dieser Schau durch zahlreiche Gestellung interessanter Gegenstände und Thiere gefälligst unterstützen zu wollen. Diese Bitte richten wir an alle Landwirthe hiesiger Gegend. In Betreff der Thierschau bemerken wir noch Folgendes:

Aus dem von des Königs Majestät für die Dauer mehrerer Jahre bewilligten Fonds zu Prämien für die Züchtung guter Mutterstuten, ist auch uns eine Summe zur Disposition gestellt, und wir werden daher die zur Schau gebrachten guten Mutterstuten nach folgenden Bestimmungen prämiiren:

1) Nur Pferdezüchter bäuerlichen Standes und solche, welche dem Grundbesitze nach denselben gleich zu achten sind, können die Prämien empfangen.
2) Die Stute, für welche eine Prämie ertheilt wird, muß entweder schon ein Füllen haben oder doch hochtragend sein, und darf zur Zeit, wo für sie zum ersten Male ein Preis zuerkannt wird, — also für diesmal im laufenden Jahre — nicht über 7 Jahre alt sein.
3) Dieselbe muß alle zu einer guten Zuchtstute erforderlichen Eigenschaften besitzen; auch wird unter mehreren concurrirenden Stuten derjenigen der Preis zuerkannt, welche diese Eigenschaften im höchsten Grade besitzt, ohne jedoch dabei die Güte des Füllens und die Beschaffenheit des Hengstes, von welchem es gefallen, unberücksichtigt zu lassen.
4) Die einzelnen Prämien sind für diesmal auf zwanzig Thaler festgestellt.
5) Auch alle anderen zur Schau gestellten Thiere, welche preiswürdig befunden, werden nach Verhältniß der dazu disponiblen Mittel prämiirt werden; und bitten wir, diese Anzeige Ueberall so viel als möglich zur Kenntniß der bäuerlichen Einsassen zu bringen.

Nach der Thierschau soll auch der im vorigen Jahre angekaufte Rahmen (zur Unterbringung von Saaten) meistbietend verkauft werden.

Wer an einem gemeinschaftlichen Mittagsessen an jenem Tage in Culmsee Theil nehmen will, der beliebe dies bis zum 15. Mai c. dem Herrn Hirschfeld daselbst anzuzeigen.

Wrotzlawken, den 1. Mai 1845.

Petersen. **Kaun.**

Ein moralischer, mit guten Attesten versehener, unverheiratheter Wirthschafter wird zu Johanni d. J. auf einem bedeutenden Vorwerke, in der Nähe von Thorn, gesucht. Wo? ist in der Lambeckschen Buchhandlung zu erfragen.

Ein tüchtiger Wirthschafter findet von Johanni c. ein Engagement in Ostaszewo.

Der Einsasse Daeuble in Alt-Skompe beabsichtigt sein am genannte Orte belegenes Grundstück — bestehend aus 58 Morgen Magdeb., Boden 1. Klasse — in einzelnen Parzellen zu verkaufen, und können Kaufliebhaber sich dieserhalb jederzeit bei demselben melden, um die näheren Bedingungen zu erfahren.

Wein-Mostrich aus der Fabrik von J. M. Schwartz empfiehlt ächt und unverfälscht
Sichtau in Thorn.

Ganz frische Hefen sind in der Brauerei zum Gambrinus zu bekommen.
Thorn, den 5. Mai 1845. **F. W. Danielsen.**

Das Meubles-Magazin von Alexander Ries in Thorn
empfiehlt Berliner Möbel, Spiegel und Polsterwaaren möglichst billig.

Die Saamenhandlung in Thorn bei A. Henning
empfiehlt keimfähigen Dolter, Weißdorn, Hainbuchen, Fichten, Honiggrassaamen, Klee und Luzerne; Gräser für nasse und trockene Wiesen, so wie Georginen-Knollen billigst.

Eine neue Sendung des beliebten Dampf-Kaffees empfing
A. Henning in Thorn.

Das Vorwerk Neu-Mocker Litt. A. ist aus freier Hand zu verpachten, und sogleich zu übernehmen. **A. Henning** in Thorn.

Von den rühmlichst bekannten Flügel-Fortepianos von J. F. Marty in Königsberg habe ich wieder drei von ausgezeichneter Qualität in Commission erhalten, und empfehle solche zur geneigten Abnahme. **Ernst Lambeck** in Thorn.

Bei E. Lambeck in Thorn und Culm ist zu haben:

Der Whist- und Bostonspieler wie er sein soll,

oder Anweisung, das Whist- und Bostonspiel nebst dessen Abarten nach den besten Regeln und allgemein geltenden Gesetzen spielen zu lernen, — nebst

26 belustigenden Kartenkunststücken

und 3 Tabellen zu Boston-Whist, von F. v. H. 4te sehr verbesserte Auflage.
Broch. Preis 15 Sgr.

Es sind in diesem Buche die besten Anweisungen zum feinen Whist und Boston gegeben und besonders gute Regeln, wie man invitiren, bedienen und mit Vortheil Trumpf spielen soll. — Wer dieses Buch gelesen, wird selbst mit schlechten Karten gute Spiele machen.

Das Glaubensbekenntniß der apostolisch-katholischen Gemeinde ist dieser Tage erschienen, und wird beim Vorstande der Gemeinde, in der Buchhandlung von Ernst Lambeck in Thorn, eben so auch bei sämmtlichen hiesigen Buchbindern zu 1 Sgr. verkauft.

Wyznanie Wiary apostolsko-katolickiéj w języku polskim i niemieckim jest wy dane i każdego czasu u przełożonych gminy wspomionego wyznania, jakoteż w xięgairi **Ernesta Lambeck** w Toruniu i u wszystkich introligantów po srb. gr. 1. do kupienan.

Druck der Ernst Lambeckschen Offizin.